

Plattdeutscher Morgen bot beste Unterhaltung

Heimatverein freut sich über sehr gute Resonanz auch bei der 40. Auflage.

Von Susanne Dirking

Stadtlohn. Auf der Dufkampstraße strömten am Dienstagmorgen viele Heimatfreunde ins Haus Hakenfort, denn dort wurde als kleines Jubiläum der 40. Plattdeutsche Morgen gefeiert.

Heimatvereinsvorsitzender Hermann Hintemann und Schriftführer Heinrich Gehling empfingen die etwa 70 Gäste mit einem Willkommensgruß: „40 – dat is ne besündere Zahl, de find man in de Bibel all. Wi beet uh vandaage es een Schnäpsken un Nikolausplätzkes an, un dann fang wi faorts met de Vertällekes an!“

Flinte, Flachmann und ein guter Jagdhund, die gehören zur Ausrüstung eines Jägers, erläuterte Heinrich Gehling. Und dann ging's los mit Jägerlatein aus alter Zeit: Von Janns und Franz, von Wilddieben und „Schandarmen“ (Polizisten) und was passiert, wenn auch der Pastor gerne auf Jagd geht. Kaum zu glauben war die Geschichte von „Usse Bennätzken“ und wo er beim Fischen die Würmer unterbringt.

Mit dem Auto erlegt

Jagdpech nannte Gehling es, wenn einem Jäger mal nichts vor die Flinte läuft oder er aus Versehen den einzigen Hahn

des Hühnerhofes mit dem Auto überfährt. Bei seinen Geschichten von den Mücken, dem klugen Hund, der törichten Kröte und den zwei Ochsen gab es viel zu lachen.

Die Vielfalt des Herbstes

„An't Herdfaör, Allerhilgenfasten und November-sägen“ hießen die Themen der Jagdgeschichten, mit denen Hermann Hintemann den Zuhörern Freude machte. Und in der Episode „Horrido und Waidmannsheil“ hieß es: „Meine lieben Waidgenossen, heute hab'n wir gut geschossen!“, und lustig schilderte Heinrich Hintemann dann, wie die Jäger nach den vielen Absackerunden den Weg nach Hause fanden. Nach dem „Halali“ erzählte er dann von einer Treibjagd und der Vielfalt des Herbstes.

Die Stimmung im Publikum war ausgezeichnet. Und als dann noch einige Heimatfreunde nette Witze und Döhnkes zum Besten gaben, wurde wieder herzlich gelacht. Zum Schluss sangen alle mit großer Begeisterung „Moi bünt de Fasanenvöggel“, am Akkordeon begleitet von Heinrich Gehling.



Hermann Hintemann und Heinrich Gehling empfangen viele Gäste zum Plattdeutschen Morgen und freuten sich über die große Resonanz auch zur 40. Auflage dieser Veranstaltung des Heimatvereins.

MLZ-FOTO DIRKING